

# Literaturhinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine aufrüttelnde Neuerscheinung für Ärzte und medizinisches Fachpersonal:

## Disaster Management Comprehensive Guidelines for Disaster Relief

Von Dr. med. Edwin H. Spirgi,  
Chirurg FMH

(Die Bewältigung von Katastrophen –  
Umfassende Richtlinien für die Kata-  
strophenhilfe)

Verlag Hans Huber, 1979 (118 S., 39  
Abbildungen, englisch)

Wd – Der Schweizer Verfasser hat das aufschlussreiche Werk unter den Auspizien des Arabischen Forschungszentrums für Verletzungen in Beirut (Libanon) herausgegeben. Angesichts des relativ neuen Phänomens der Katastrophe schlechthin in der Ökologie des Menschen wird darauf hingewiesen, dass die Bewältigung eines Grossunglücks nicht mehr dem Zufall überlassen oder improvisiert werden darf. Die Vorbereitung und Planung vor dem Eintritt einer Katastrophe und das Studium der Katastrophenepidemiologie sind unerlässlich geworden. Dabei geht es um eine möglichst wirkungsvolle Organisationsform, mit dem Bestreben, die Kosten so tief als noch verantwortbar zu halten. Dies gilt sowohl für natürliche wie auch für technische Katastrophen. Das Hauptziel heisst: Durch kompetente Hilfeleistung so viele Leben wie möglich zu retten.

In vier Kapiteln (Katastrophenbewältigung, Planung, Ausbildung und Massenanfall von Opfern), unterstützt von zum Teil dramatischen und sehr realistischen Fotografien, werden alle wichtigen Themen, Situationen, Aufgabenstellungen und Lösungsvorschläge im Falle von Natur- und Kriegskatastrophen dargestellt und besprochen, wobei besonders auch die in Frage kommenden Präventivmassnahmen, die Nothilfe, Hospitalisationsfragen, der medizinische Nachschub, die internationale Hilfeleistung, die Ausbildung in Erster Hilfe für Ärzte und paramedizinisches Personal, Rekrutierungsprobleme für Helfer sowie spezifisch ärztlich-medizinische Aspekte behandelt werden. Das oben erwähnte vierte Kapitel beschäftigt sich mit dem weitgefächerten Spektrum der sich stellenden Probleme bei Massnopfern im Falle von Katastrophen oder Epidemien aller Art. Die Hauptschwierigkeit bei solchen Ereignissen könnte mit dem Slogan «Zu viele Arbeit für zu wenig Leute in ungenügenden Anlagen und Einrichtungen» bezeichnet werden.

Das Schwergewicht der Ausführungen liegt auf der Erkenntnis, dass eine realistische Planung vor dem Eintritt des Unglückes je länger je wichtiger wird. Dazu gehört zum Beispiel die möglichst genaue Abschätzung der Anzahl der Opfer durch Vergleichsrechnungen mit früheren Ereignissen, die Einplanung aller erforderlichen organisatorischen und therapeutischen Massnahmen, die Triage usw.

Dr. med. Spirgi, Chirurg FMH, hat seine Erfahrungen «vor Ort» gesammelt, arbeitete er doch als medizinischer Delegierter und Koordinator, Chirurg und IKRK-Beauftragter bei kriegerischen Ereignissen und zivilen Wirren in Afrika, Asien, Südamerika und im Mittleren Osten, aber auch als WHO-Berater im Fernen Osten. Sein Buch wird ohne Zweifel von vielen beruflichen oder freiwilligen Katastrophenhelfern, seien sie Ärzte oder medizinisch ausgebildete Hilfskräfte, als wertvoller Ratgeber und informative Orientierung geschätzt werden. Es dient dem hohen Ziel eines Arztes oder Laienhelfers, welches auch beim Zivilschutz in vorderster Linie steht: Leben schützen und retten, dem Mitmenschen helfen!

*Gesamtverteidigung und Armee Bd. 6.*  
Hans Bütikofer, *Zivile Führung in  
ausserordentlichen Lagen*  
154 Seiten. Broschiert Fr. 32.–. ISBN  
3-7193-0664-X

## Erste Hilfe

Verfasst von Dr. Georg Hossli, Zürich, Dr. Walter Meng, Aarau, und Dr. Roland Pickel hat der Interverband für Rettungswesen im Verlag Huber, Frauenfeld, ein umfassendes Werk herausgegeben, das in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Ärztekommision für Notfallhilfe und Rettungswesen (SAzK) erarbeitet wurde. Dieses schweizerische Erste-Hilfe-Buch vermittelt leichtfasslich die Grundsätze der Ersten Hilfe. Es richtet sich nach neusten Erkenntnissen und gibt rasch Auskunft über Erste Hilfe bei Unfällen im Strassenverkehr, bei der Arbeit, im Sport und Haushalt. Es werden darin aber auch akute Erkrankungen behandelt, wie zum Beispiel Lähmungen, Drogeneinwirkungen, Nierenkolik, Angina pectoris. Der Leser findet ferner ein Kapitel über Gesunderhaltung, Normalwerte für verschiedene Körperfunktionen, wichtige Telefonnummern, medizinische Fremdwörter und vieles mehr. Zahlreiche farbige Illustrationen veranschaulichen die Erste-Hilfe-Massnahmen.

Das Buch, das in jeden Haushalt gehört, hat auch den Mitarbeitern im Zivilschutz sehr viel zu bieten und vervollständigt die Ausrüstung im Schutzraum.

## Zivile Führung in ausserordentlichen Lagen

Hans Bütikofer

Jahrelang befasste sich der Autor, Oberst i GSt Hans Bütikofer, mit der zivilen Führung in ausserordentlichen Lagen im Stab der Zentralstelle für Gesamtverteidigung. Dieses Buch ist das Ergebnis seiner Arbeit und Ausbildertätigkeit.

Den Kantonen und Gemeinden wird aufgezeigt, welche Vorbereitungen notwendig sind, um unter Zeitdruck und grosser Belastung rechtzeitig und wohlüberlegt Entscheide auf der Stufe der Gesamtverteidigung zu treffen. Den Angehörigen der zivilen Stäbe dient es als Nachschlagewerk für die Vorbereitungen und Tätigkeit ihrer Stabsarbeit. Den für die Ausbildung Verantwortlichen gibt es Hinweise, wie die zivilen Stäbe ausgebildet werden können. Den Offizieren der Territorialstäbe gibt es Aufschluss über die Arbeit ihres Partners und die Zusammenarbeit mit diesem.

Ein praktisches Handbuch, das die zivile Führung in ausserordentlichen Lagen analysiert, beschreibt und reich dokumentiert.

## Im Solothurner Jura

Das neue Buch über den Jura zwischen Grenchen und Balsthal ist ein Gemeinschaftswerk. Die Idee dazu entstand am knisternden Kaminfeuer in einer Berghütte. Der Autor, René Monteil, durchstreift seit Jahren den Jura, zu jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter, einsam oder in froher Gesellschaft. Manchen Abend sind so die Kameraden der SAC-Sektion Weissenstein in den Jura-Berghütten beisammen gewesen, haben die Hände am Feuer gewärmt und Erinnerungen ausgetauscht. Nach und nach hat der Autor aufgeschrieben, was er aus Gesprächen und Büchern über den Solothurner Jura erfahren konnte. So sind persönliches Erleben und Sachwissen in den Text des Fotobuches ineinander verwoben.

Die Textkapitel sind illustriert mit Zeichnungen von Otto Wyss. Skizzen des grossen Geologen Amanz Gressly, erdgeschichtliche Tabellen und geologische Profile ergänzen, allgemein verständlich, die Geschichte des Jura. Das 132seitige Buch im Format 23 × 19,5 cm kostet Fr. 39.–.